

Buchbesprechung
erhalten am 1. Februar 2024
angenommen am 21. April 2024

NIKOLINA MILETIĆ

Jesenšek, Vida. *Beiträge zur deutschen und slowenischen Phraseologie und Parömiologie*. Maribor: Univerzitetna založba Univerze v Mariboru, 2023, 248 S., ISBN 978-961-286-512-2 (eBook) <https://doi.org/10.18690/978-961-286-512-2>

Untersuchungen im Bereich der Phraseologie und Parömiologie sind ein weitläufiges und komplexes Forschungsfeld, innerhalb dessen zahlreiche Fragestellungen behandelt werden. Die Forschungsbereiche beziehen sich auf theoretische und angewandte Aspekte der Phraseologie und Parömiologie, wie z. B. lexikografische, translatorische, sprachdidaktische u. a. Aspekte. Prof. Dr. Vida Jesenšeks Monografie mit dem Titel *Beiträge zur deutschen und slowenischen Phraseologie und Parömiologie* veranschaulicht nicht nur theoretische Darstellungen zu relevanten Fragestellungen im Bereich der Phraseologie und Parömiologie, sondern etabliert auch eine praxisorientierte Verbindung im Kontext des Sprachenlernens, der Entwicklung von Lern- und Lehrmaterialien, der Konzeption lexikografischer Produkte sowie bei Übersetzungsprozessen. Die Monografie besteht aus drei Teilen mit jeweils vier Beiträgen zu ausgewählten Forschungsthemen zur deutschen und slowenischen Phraseologie und Parömiologie.

Teil I beinhaltet vier Beiträge zum Sprachphänomen *Sprichwort* aus semantisch-pragmatischer und grammatisch-syntaktischer Perspektive. Im Beitrag *Zeit in Sprichwörtern* wird untersucht, welches Verständnis von Zeit in bestimmten Sprachen und Kulturkreisen durch den Einsatz von Sprichwörtern vermittelt wird. Dabei wird nicht nur die lexikalisch-grammatische Ausdrucksweise dieses Zeitverständnisses analysiert, sondern es werden auch zwischensprachliche Ähnlichkeiten und Unterschiede untersucht. Zunächst widmet sich Vida Jesenšek der Betrachtung der Zeit aus einer historisch-wissenschaftlichen

Perspektive und erläutert dabei grundlegende Postulate der kognitiven Metapherntheorie. Diese Ansätze werden im Anschluss in einen kulturgeschichtlichen Kontext eingebettet und sind grundlegend für die interlinguale Analyse ausgewählter Sprichwörter. Anhand ausgewählter deutscher und slowenischer Sprichwörter wird beispielhaft verdeutlicht, dass die Art und Weise wie in parömiologischen Kontexten im Deutschen und im Slowenischen über Zeit gesprochen wird, weitgehend mit der metaphorisch-konzeptuellen Vorstellung von Zeit als Bewegung oder Zeit als Geld übereinstimmt. Einzelne Sprichwörter können konzeptuell präzisiert und verschiedenen metaphorischen Subkonzepten – wie beispielsweise zu Wandel, Dauer, kostbarem Gut, Macht u. a. – zugeordnet werden. Dazu wird (die) Zeit häufig personifiziert und als positiv oder negativ bewertet. Diese exemplarische Analyse trägt zu einer detaillierteren Erkenntnis interlingualer und interkultureller parömiologischer Zusammenhänge bei.

Der Beitrag *Pragmatische und stilistische Aspekte von Sprichwörtern* befasst sich mit den vielfältigen stilistischen und pragmatischen Möglichkeiten von Sprichwörtern. So können sie verschiedene Rollen im Text übernehmen; sei es, um die Aufmerksamkeit in eine bestimmte Richtung zu lenken oder ästhetische Anforderungen zu erfüllen. Vida Jesenšek weist darauf hin, dass aus lexikografischer Sicht unterschiedliche Stilschichtdifferenzierungen existieren, wie z. B. die Stilebenen *gehoben*, *umgangssprachlich*, *salopp*, *vulgär* u. a. Hinsichtlich der Pragmatik wird das breite Spektrum potenzieller textueller Funktionen thematisiert. Die Funktionen von Sprichwörtern können nur im Kontext identifiziert werden, wobei ihnen mehrere Funktionen zugeschrieben werden können und sie dementsprechend gleichzeitig mehrere Funktionen im Text erfüllen können. In ihrer kurzen Darstellung der Stilistik und Pragmatik von Sprichwörtern bietet die Autorin eine Orientierung und Anregungen für künftige Forschungsansätze.

Sprichwörter können in einem Text auf zwei Weisen auftreten. Sie können selbstständig in ihrer kanonischen Form ohne textuelle Konnektoren und Kommentierungen vorkommen oder sie können durch verschiedene konnektive Mittel eingebunden werden und dazu kommentiert, typologisch markiert und umrandet sein. In dem Beitrag *Zur Systematik von Sprichwörtern* wird die vorteilhafte Nutzung der textuell-konnektorialen Ein-

bettung von Sprichwörtern im Kontext der Wörterbucharstellung untersucht. Dabei werden nicht nur Erkenntnisse präsentiert, sondern es werden auch weitere Forschungsvorschläge für eine vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Phänomen vorgestellt. Folgende Charakteristika von Sprichwortkonnectoren werden hervorgehoben: (1) Konnectoren erhöhen die Auffindbarkeit von Sprichwörtern in Textkorpora, (2) sie sind semantisch-pragmatisch vielseitig einsetzbar und ihre Analyse liefert lexikografisch relevante Informationen über den textuellen Gebrauch von Sprichwörtern, (3) sprachvergleichende Untersuchungen zeigen bedeutsame Parallelen auf, die für die zweisprachige Parömiografie von Nutzen sein können.

Der Beitrag *Text im Text. Sprichwortkonnectoren im deutsch-slowenischen Vergleich* erörtert den gegenwärtigen Sprichwortgebrauch in unterschiedenen Kontexten. Die textuelle Verwendung von Sprichwörtern und die Häufigkeit ihrer konnektorialen Einbettung lassen sich heutzutage durch systematische Untersuchungen in umfassenden Textkorpora eingehend analysieren. Vida Jesenšek bietet eine kontrastive Analyse des kontextuellen Auftretens von Sprichwörtern im zeitgenössischen deutschen und slowenischen Sprachgebrauch. Das Forschungsvorhaben stützt sich auf eine Auswahl von 300 äquivalenten deutschen und slowenischen Sprichwörtern aus der *SprichWort-Datenbank* aus dem Jahr 2010. Durch diese Untersuchung konnten Gemeinsamkeiten im Bereich der Sprichwortkonnectoren zwischen den beiden betrachteten Sprachen identifiziert werden. In den Schlussfolgerungen werden potenzielle Forschungsrichtungen skizziert, darunter die Entwicklung einer kontrastiven Typologie von Sprichwortkonnectoren sowie die detaillierte Erforschung typischer textueller Funktionen dieser Konnectoren.

Teil II der Monografie besteht aus vier thematischen Beiträgen zu lexikografischen und translatorischen Aspekten der Phraseologie und Parömiologie. Im Fokus des Beitrags *Sprichwörter im Wörterbuch* steht die lexikografische Darstellung von Sprichwörtern. Durch die Analyse der Ergebnisse des Forschungsprojekts *SprichWort* werden Herausforderungen und problematische Aspekte identifiziert, die bei der Zusammenstellung von Wörterbüchern auftreten können. Das Augenmerk liegt auf den makro- und mikrostrukturellen Aspekten der lexikografischen

Sprichwort-Darstellung. Einige hervorgehobene Problemstellen bei der lexikografischen Erfassung von Sprichwörtern sind die Suche und die Auswahl relevanter Belege. Hierbei fehlt es an entsprechenden Qualitätskriterien, insbesondere da Lexikografen bei der Selektion und Analyse von Belegen häufig auf ihre subjektive Einschätzung angewiesen sind. Es ist von großer Bedeutung, dass der Inhalt des Belegs dem Sprachniveau des Benutzers entspricht, damit dieser die Bedeutung entschlüsseln und die aktuelle Verwendung des Sprichworts einordnen kann. Die geschilderten Aspekte der lexikografischen Beschreibung von Sprichwörtern in der *SprichWort-Datenbank* fungieren als Anregung für weitere ähnliche Projekte.

Ein weiterer Beitrag zu makro- und mikrostrukturellen Problembereichen der lexikografischen Erfassung von Sprichwörtern ist folgender: *Sprichwörter in einem allgemeinen elektronischen Wörterbuch*. Jesenšek untersuchte das online Wörterbuch PONS für das Sprachenpaar Deutsch-Slowenisch und leistete einen Beitrag zur parömiografischen Erfassung des Slowenischen; desweiteren eröffnete sie eine weiterführende Diskussion zur theoretischen Parömiografie. Die grundlegenden Empfehlungen beziehen sich auf eine theoretische Definition des Sprichwortes in Wörterbüchern, die Erfassung methodologischer Grundlagen für die Datenerhebung, die Regelung der Makrostruktur in Wörterbüchern sowie die Ausarbeitung einer für Benutzer nachvollziehbaren Mikrostruktur.

Im Beitrag *Das lexikografische Beispiel in der Parömiografie* wird die Funktionalität des lexikografischen Beispiels, das ein Lemma-Zeichen beschreibt und im semantischen, pragmatischen und grammatischen Sinne illustriert, aufgegriffen. Jesenšek erarbeitet ein mehrdimensionales Beschreibungsmodell für Sprichwörter mit semantischen, pragmatischen und grammatischen Angaben, so dass die demonstrativ-illustrierende Funktion eines lexikografischen Beispiels realisiert werden kann. Diese Erkenntnisse können als Grundlage für weitere Untersuchungen im Bereich der Parömiografie dienen.

Der letzte Beitrag im zweiten Teil ist *Phraseologie: übersetzerische Entscheidungen zwischen Text und Wörterbuch*, welcher sich der Problematik der Übersetzung von Phraseologismen und insbesondere von Sprichwörtern widmet. Zuerst wird die trans-

latologische Komplexität von Sprichwörtern angegangen und anschließend werden anhand einer deutsch-slowenischen literarischen Übersetzung die Übersetzungsverfahren geschildert. Die Autorin kam zum Schluss, dass eine zwischensprachliche Äquivalenz für den Übersetzer unzureichend ist. Dies liegt daran, dass der Übersetzer nach einer funktional-pragmatischen Äquivalenz strebt, welche kontextspezifisch festgelegt werden muss.

In *Teil III* der Monografie, der insgesamt vier Beiträge enthält, richtet die Autorin ihren Fokus auf die Integration der Phraseologie in den Sprachlernprozess. Aus der Perspektive der Phraseodidaktik sind Phraseme in Lehrwerken quantitativ selten vertreten und werden qualitativ nicht systematisch behandelt. Jensenšek betont im Beitrag *Phraseologie und Fremdsprachenlernen. Zur Problematik einer angemessenen phraseodidaktischen Umsetzung* die Wichtigkeit der systematischen Förderung der phraseologischen Kompetenz beim Sprachenlernen und nennt drei Argumente dafür: Zunächst einmal sind Phraseme Teil der sprachlichen Realität, des Weiteren erfolgt die Entwicklung der muttersprachlichen phraseologischen Kompetenz parallel zur allgemeinen kognitiven Entwicklung, außerdem konzeptualisieren alle Menschen die Welt metaphorisch. Anschließend werden Anweisungen für die Entwicklung mehrsprachiger phraseologischer Lern- und Lehrmaterialien gegeben, wobei der Rückgriff auf die muttersprachliche phraseologische Kompetenz hervorgehoben wird. Ein Vorschlag, welche didaktisch relevanten Phraseme für Lern- und Lehrmaterialien ausgewählt werden sollen, basiert auf den Kriterien der Funktionalität der Phraseme, auf ihrer thematischen Relevanz für das Sprachenlernen und auf ihrer Aktualität. Diese Kriterien werden ausführlicher im Beitrag *Aspekte der Phrasemselektion* für didaktische Zwecke beschrieben.

Im vorletzten Beitrag *Sprichwortgebrauch heute. Linguistische und sprachdidaktische Überlegungen* liegt der Schwerpunkt auf der Funktionalität des Sprichwortes aus linguistischer Sicht sowie auf Anregungen für die Vermittlung von Sprichwörtern im Sprachlernprozess. Sprichwörter sind in Sprachlernprozessen relevant, zumal sie im Sprachgebrauch aktuell sind, mit ihnen unterschiedliche pragmatische Ziele erreicht werden können und sie Träger kultureller Inhalte sind. Die Autorin verweist auf vier linguistische Aspekte, die in der Phraseodidaktik noch

immer zu wenig berücksichtigt werden. Dies sind die textuelle Identifizierbarkeit, die strukturell-semantische Modellhaftigkeit und Variabilität, der pragmatische Mehrwert und die interlinguale Übereinstimmung. Jesenšek verbindet die aktuelle Sprichwortforschung mit der Fremdsprachendidaktik bzw. theoretische Konzepte mit ihrer praktischen Umsetzung.

Die Monografie wird durch eine sprachdidaktisch orientierte Studie über den Einsatz von Kollokationen im DaF-Unterricht vervollständigt. Im Beitrag *Kollokationen zum thematischen Feld Essen* wird die Relevanz von Kollokationen beim Fremdsprachenlernen aufgegriffen. Sie sind vor allem bei mündlicher und schriftlicher Sprachproduktion wegen ihrer Geläufigkeit und lernpsychologischen Unterstützung im Lernprozess bedeutend. Trotz der vorliegenden theoretischen Erkenntnisse werden Kollokationen in der DaF-Didaktik nicht systematisch bearbeitet. Als eines der größten Probleme gilt die Auswahl von Kollokationen für das Fremdsprachenlernen. Die Autorin beschreibt drei Aspekte der Auswahl, die zu einer systematischen und realitätsnahen Vermittlung von Kollokationen beitragen können. Besondere Betonung liegt auf der Berücksichtigung der Muttersprache der Lernenden und der Förderung des Bewusstseins für muttersprachliche Kollokationen, zumal sie zu positiven Auswirkungen bei der Kollokationsvermittlung in der Fremdsprache führen können.

Die in der Monografie präsentierten Studien schildern die vielfältigen Forschungsperspektiven in der Phraseologie und Parömiologie. Diese Untersuchungen gewähren nicht nur Einblicke in theoretische Aspekte, sondern auch in translatorische, lexikografische und sprachdidaktische Themen. Darüber hinaus bieten sie wertvolle Anregungen und Hinweise für zukünftige Forschungsvorhaben auf diesem Gebiet.

Nikolina Miletić
Universität Zadar
Obala kralja Petra Krešimira IV/2
E-Mail: nmiletic2@unizd.hr

Copyright (c) 2024 Author(s)
This work is licensed under a Creative Commons
Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International License.

